

– PRESSEMITTEILUNG –

Göttingen, 11.8.2022

Hörfunk stillt Händel-Hunger

Unsere Festspieloper 2022 am 13.8. beim ARD Radiofestival

Gala- und Preisträgerkonzert der diesjährigen Internationalen Händel-Festspiele Göttingen wurden bereits gesendet, doch das Herzstück des Festivals hat sich die ARD fürs „Finale“ aufgehoben. Und das Herzstück war, wie in jedem Jahr, die Festspieloper – diesmal zugleich die beliebteste Händel-Oper überhaupt: *Giulio Cesare in Egitto*. Zu hören am 13.8.2022 ab 20 Uhr im ARD Radiofestival – und das heißt: auf allen öffentlich-rechtlichen Kulturwellen. In Göttingen selbst wird dann natürlich NDR Kultur zuständig sein auf 96,8 MHz. Außerdem soll zeitgleich die Videoaufzeichnung online abrufbar sein, in der ARD Mediathek ebenso wie auf www.ndr.de/kultur.

Das Ensemble wird dem internationalen Anspruch des Festivals vollumfänglich gerecht: Yuriy Mynenko, der erst kurz vor Probenbeginn aus der Ukraine ausreisen konnte, gibt die Titelpartie; ihm zur Seite steht Sopranistin Sophie Junker als Cleopatra. Nicholas Tamagna (Tolomeo), Francesca Ascioti (Cornelia), Riccardo Novaro (Achilla), Artur Janda (Curio) und Rafał Tomiewicz (Nireno) vervollständigen zusammen mit Katie Coventry in der Rolle des Sesto Pompeo die klangvolle Cast, die Händels visionären Zwitter aus Politthriller und Liebeskomödie erfrischend unverbraucht erzählt – in äußerst opulenter Ausstattung, getragen vom „ungemein geschmeidigen“ FestspielOrchester Göttingen, dessen „[b]eherzter Zugriff, Ausgewogenheit von Detailfreude und weitem Atem, schließlich die Lust an stilistischer Freiheit“ sich auf die Bühne entgrenzt (Clemens Haustein, F.A.Z.).

Und dann ist da natürlich noch George Petrou, der neue Künstlerische Leiter der Göttinger Händel-Festspiele, dem es laut Jens Wortmann (Kulturbüro) gelinge, in seiner Doppelfunktion als Regisseur und Dirigent, „die große Bandbreite menschlicher Gefühle auf die Bühne beziehungsweise in den Orchestergraben zu bringen.“ Wortmann sieht in der Produktion eine „bemerkenswerte und trotz der vier Stunden Dauer ausgesprochen kurzweilige Operninszenierung“ und resümiert: „George Petrou sagte: ‚Wir können Publikum nur gewinnen, indem wir eine Topqualität abliefern‘. Und genau das ist definitiv erfolgt.“

Davon dürfen sich am Samstag um 20 Uhr auch all diejenigen überzeugen, die die sechs Vorstellungen vor Ort verpasst haben – beim ARD Radiofestival. Und bald auch auf www.haendel-channel.de, dem Streaming-Kanal der Int. Händel-Festspiele Göttingen.

